

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils

Fridolin, Stephan

[Nürnberg], 1491

wie alle würdigkeit cristi beschemet ist worden

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

Wie alle würdigkeit cristi beschemet ist worden

Ben verkauffen vñ zertrēnē in all werlt.

¶ Die fünf nachfolgende gegenwürff sind auff ein solche mainig ergründet. als wenn yemādt dem andern das sein neme. vñ yne dar zu verclagte. dz d selb yme das sein entwendet hete vñ d schuldig brechte also den vnschuldigen vmb sein leben. Also was vbels vnd bosheit die iuden gegen dem herrē geübt habē des habē sie den herrē selbs felschlich beschuldigt. ¶ Der. lxxj. gegenwurff.

De götlich maiestat ist gelestert wordē. vnd wiewol d. der wesenlich gott w3. on end. durch sein demütig gūg got mer erhöht vñ geert hat. denn ye ein creatur hat mügē thun. noch ymmer thun mag. so ist ym doch das zugezogen vñ aufgelegt wordē. das. dz nyemants mynder gethan hat. dan er. das nyemants dann er allein nit hat mügen thun. wider dz nyemāts mer hat gethā od thū mügē. dz kein mēsch mer hat gelittē dan er. wan in keinē mēschen. mag got eigentlich personlich gelestert werden dan in ym. so kein mēsch persönlich got ist den allei er. darūm hat kein mēsch mügē leidē dz er gelittē hat. Vñ das selb vbel. das er in keinerley weys hatt mügē thū. aber die bosen mēschē. habē es ym an gethan. zugezogen vnd aufgelegt. dz ist. die höhst gotzlestung d ist er felschlich gezigē. vnd gerügt. vñ als ein söllicher gelestert geurteilt vnd gericht worden. ¶ Der. lxxij. gegenwurf.

¶ Die wesenlich warheit. ist verlaugnet. vñ verlogē. vnd die lügen der selben warheit aufgelegt worden.

De wesenlich warheit. das verstee also. Der. des substantz vnd wesen die warheit ist. so er dz wort gottes des ewigē vaters ist. durch des spre

chen himel vñ erd wordē sind. vñ beleysben. Der. d vñ d götliche warheit willen die selbē zeleistē vñ zevolbringē. geporn was wordē. wan alles dz. dz got d herr den actuātern vñ heilige patriarchen verheissen vñ gelobt het. dz ist durch cristū vñ in ym volbracht wordē. Der. d von d warheit wegē die selbē zeleren vñ zepredigē. in dise werlt kumen was. als er vor dē richter pylato veriah. Ich bin dar zu geporn. vnd darūm in dise werlt kumē. dz ich d warheit zeügknus gebe. Der. der vñ der warheit willen C dz er ein ebenbild gebe für die bis in dē tod zestreitē d hat den herten schentlichen tod des creützs wöllen leidē. Der. dem all prophetē. vñ alle götliche geschriff. ya got der vater vō dem himel herab in d stimme. vnd d heilig geist in d gestalt d taubē gezeugnus habē gegebenē. Der. des wort so steiff vñ fest. so starck vnd crefftig sind. das wer es. das alle werlt spreche. dē ist also. vñ es wer war. wann ym wer also. sprech er den anders. so müste seie wort war sei. vñ aller werlt wort C die dar wid werē d vnwar dan himel vñ erd müsten ee zergeen. ee seine wort crafftlos würdē. Ein söllich warheit ist vō dē lügehaffrigē mēschen verlaugnet vñ verlogē wordē. vñ dar vber habē sie ym die verlaugūg d warheit vñ lüg wid got aufgelegt. ¶ Der. lxxij. gegenwurf.

¶ Der großmechtig gewalt ist verachtet vñ verspot. vñ die verachtig d oberkeit vñ des gewalts i aufgelegt wordē.

¶ Der. lxxij. gegenwurf.

¶ Die unbegreyflich weisheit. ist für einen tozē. vñ zu einē spottspil gemacht worden ¶ Der. lxxv. gegenwurf.

¶ Die wolredhaftigkeit ist erstummet. verstee auf willen. vnd gedult.

Die einundsibentzigst figur zum andern mal



acij

Wie alle würdigkeit cristi

In der vorgehenden figur. die auß dem buch der offenbarung sant iohannes geminnen ist. vñ die er hat gesehen. werdenn die fünff erstenn articel. gar schön bedeyt. den nach einer auslegung. bey dem das sant iohannes einen thron in dem himel sahe. vnd umb den selben thron. xiiii. thron. werden bey den selbē thronē. alle bistüb. die in aller cristheit sein oder gewesen sind. bedeytet. dauō wer schön ding zusetzen. wie die selben all. der vil hundert ist. bey der zal versta den mügen werden. das hie mit stat hat. Bey dem grossen hohen thron der vier tier halb. die daruñ waren. werden die vier patriarchenn. aber bey dem thron selbs die romisch kirch bedeyt. Bey dē der auß dem thron sah. got d' herr. Bey dē altē. die bischoff. es seyē ertzbischof oder ander grof prelatē. Bey den vier tieren. die patriarchē der vier patrierlichen kirchē. der zu Iherusalem. die dy erst nach der zeit. vñ vrsprungs halb gewesen ist. der zu anthiochia. der zu alexandria. der zu Constatinopel. Bey dem lemblein. dz da mittē in dem thro stünd. wirt cristus bedeyt. allermeist seiner gedult. vñ menschliche natur halb. Denn sant iohannes sahe das lemblein. als ob es getöt wer gewesen. bey dē puch C dz mit sibē sigeln versigelt was. wirt die verporgen weisheit gottes. die in d' heiligen geschriff beschlossē ist. bedeyt. Körtzlichē bey dem dz die vier tier tag vñ nacht. mit aufhörten zuschreyē. heiliger. heiliger. heiliger herre got. wirt die hoh gödlich maiestat cristi bedeyt. vñ. Vnd das die. xiiii. alten fielen nyd für den thron. vñ bittetē den auff dē thron an. vnd legten ir gulden kron nyder für den thron. vñ allermeist dz beyd. die tier

vnd die alten. für das lemblein nyd syen vnd hetten harpfen vnd schalen. vol weyrachs oder wolrichender ding. vnd sangen ym lob vnd ere. da es dy puch auß thet. die ding vñ der gleichē. bedeyten den grossen gotzdiest in aller cristheit. besunder auß den hohē stoffen. in den man tag vnd nacht bittet. singt vñ got lobt. vñ das lob der vil tausent malen tausent engeln. die vber das. das sie cristū on vntterlof loben in dem himel. Bedeyten auch das englisch lebenn der closterleut frawen vnd man. die tag vñ nacht cristum loben. vnd sich darumb in grosser hut. zucht vnd reinigkeithaltē. Das sie in würdiglichen loben. vñ ym dienen mügen. wer künd gnug betrachten. was grossen zeugknus der maiestat cristi das alles ist. ¶ Wirt dem die zal der vier tier. vnd der vier vñ zwintzig alten. auff die vier ewangelisten. vñ die vier vñ zwintzig pucher der altenn eegezogen. als sant Jeronimus berürt. in prologo galeato. was ist gröffer zeugknus der warheit cristi. so darinn bedeyt wirt. das alle geschriff. cristo dem herren zeugknus gibt vnd lobt ym. vnd bittet in an. denn sie zeigt vnd bezeugt dz ym alle creatur loben vnd eren. ym dienē vnd ym anbetten. vnd ym glaubē vñ dankenn sol. als dem. von dem alle warheit kumpt. durch die man selig mag werdē. Bey dem sitzen auff den thronen. wirt das fürwesen vnd regieren der kirchen bedeyt. das trifft den gewalt cristi an. dann dar bey wirt bedeyt. das aller gewalt in der cristenheit vō cristo ist. dem der vater allen gewalt in himel vnd auß erden gegeben hat. Das auch bedeyt. das das lemblein. das versygelt puch uam von der rechten hand. des der auß

beschemet ist worden

Dem thrō sah. Aber bey dem. Das es dz buch auf thet. vnd löset die insigel alle auf. wirt sein vbergeende weisheit besceitet. die er d̄ cristenheit in d̄ propheeten. vnd zwölff botē offenbart. Bey d̄ plätzen vñ stymmē. vñ donnerschlegē zc. wirt sein erschrockenlich red bedeut.

In der hernachfolgedē. lxxv. figur. vnd d̄ nechste darnach. ist die geschicht oder dy gleichnus entworffē. die vnser herr sagt. Lu. x. ca. von dem mēschē der von den mōrdern verwundet vñ beraubt ward. dem weder der priester noch der leuit zehilff wolten kummē. aber ein heyd von samaria bewis im barmhertzigkeit der syn diser gleichnus ist der. da der mensch von iherusalem gen ihericho. dz ist von den waren ynnern geistlichen. pleibēden. zu den eüssern leiplichen zergentlichen gütern abgestigen ist. da ist er vntter die mōrder. das ist vntter den gewalt der bösen geist gefallen. die selben haben yn beraubt. dan sie habē yn die vntötlichkeit genummen. das ist die macht die er het. dz er on mittel des leyplichen tods von dem tierlichen lebenn zu dem geistlichen leben auch des leibs möcht verendert sein worden. vñ haben yn der vnschuld der gerechtigkeit d̄ tugend vnd der gnaden gottes vñ ewigen seligkeit beraubt. vnd haben yn in allen seinen crefften vnd natürlichen gütern geplagt vnd verwundet wan̄ sein verstēt nus ist verplent. tuncel vnd irrend worden. sein will gekrümpt vnd verkeret. sein gedechtnus verclütert vnd vol eytelkeit sein macht gekrenckt. sein synn geschwecht vñ toll. sein begird entsetzt. verrückt vnd entordnet. sein leib vnzelichen krankheiten vnd scüchen vntter worffen. Dis sind die wunden die dy mēschlich natur von disen mōrdern en-

pfangen hat. vnwissenheit. torheit. plödigkeit. bösbegirlichkeit. bosheit. vñ die in disem begryffen sind. tragheit zu allē guttē. vñ naiglichkeit zu bösem. Also ist d̄ mēsch i aller seier natur verwündt. halb tod belibē. wann er lebt des leibs halb. des natürliche lebēs. aber des geistlichen lebēs daz in der gnad gottes in d̄ warē lieb vñ tugēd waz er tod. Der priester vñ d̄ leuit bedeuētē die priesterschaft vñ dz gesetz d̄ altē ee die dem mēschē nit habē mūgē helffē. wan̄ sie habē ym die wundē wol gezaigt aber sie mochten sie nit hailē. bis der samarita. dz ist d̄ war hütter des menschen C wann also vil bedeüt samaritanus als ein hütter C des selbē wegs kummē ist. vō dem himlische iherusalē in dise vnstetē werlt. vñ ist vns nahet worden durch annemūg vnser natur. vñ hat die wūdē. wan̄ er bus geleret vñ gebē wid all geprechlichkeit. vñ hat wein d̄ busfertigkeit. vñ d̄ göttlichen barmhertzigkeit. in d̄ verzeihūg d̄ sünd. vnd hoffnūg des heils. durch aufsetzung d̄ sacramēt eigegossē. vñ dy plödigkeit vñ tödlichkeit vñ gnugthuūg für vnser sünd auff sein tyer. dz ist auff seinen ruckē auff seinē heilige leib genūmē. vñ hat vns i d̄ stal. da d̄ pilgrā rw vñ speisung ist. dz ist. in die heilige cristenliche kirchē. vñ hat vns d̄ regierern d̄ kirchē enpfolhē. d̄ er kunst vñ gewalt gegeben hat. vñ will in ir kost vñ arbeit wol belonē. woz sy vbrugs thun. Solche eifürūg in die heilige cristeheit wirt i eier herrlich er weis bedeut bey d̄ proces i d̄ lxxvij. figur. da alle priesterschaft C die dy heilige cristliche kirchē bedeuētē antwurte vñ nach d̄ würdigstē teil machē C vñ cristus selb d̄ pilgrā engegē kummē vñ in einfüren. als es darnach bey der selben figur aufgelegt wirt. ac iij